

cav

CHEMIE PRODUKTION ANLAGEN VERFAHREN

05-2021

16 TITEL

FÜLLSTANDMESSUNG
IN KUNSTSTOFFSILOS

20 ANSCHLUSSFERTIG
INDIVIDUELLE
GASREGELSYSTEME

24 IT-SECURITY
ANGRIFFSSIMULATION

46 SCHLÜSSELEMENT
GRÜNER WASSERSTOFF

08 TREND

KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ



Neuer Geschäftsbereich Prozesstechnik

BHS-SONTHOFEN BÜNDELT KOMPETENZEN



Bild: BHS-Sonthofen

Dennis Kemmann, CEO von BHS-Sonthofen

BHS-Sonthofen bündelt die Kompetenzen rund um die Verfahrensschritte Filtrieren, Mischen, Trocknen, Granulieren, Sterilisieren

ren und Reagieren in dem neuen Geschäftsbereich Prozesstechnik. Seit dem 1. Januar 2021 firmiert die ehemalige AVA GmbH & Co. KG zusammen mit der Filtrationstechnik unter dem Dach der BHS-Sonthofen Process Technology GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Sonthofen und Standort in Herrsching. Zielbranchen sind vor allem die chemische und pharmazeutische Industrie.

Mit der Übernahme der AVA GmbH & Co. KG im April 2018 erweiterte BHS-Sonthofen das Portfolio um Lösungen und Beratungsleistungen in den Bereichen Mischen, Trocknen, Sterilisieren, Granulieren und Reagieren. Unter dem neuen Firmennamen wer-

den das Verfahrens-Know-how und Produktportfolio aus diesen Bereichen und der Filtrationstechnik zusammengeführt. BHS vollendet damit die Integration von AVA in die Unternehmensgruppe. „Wir haben uns mit den drei Business Units Baustoffmaschinen, Recycling & Umwelt und Prozesstechnik insgesamt neu aufgestellt“, kommentiert Dennis Kemmann, CEO von BHS-Sonthofen. Als Geschäftsführer der BHS-Sonthofen Process Technology wurden Detlef Steidl, zuletzt Senior Sales Director der Filtrationstechnik und Volker Spies, ehemaliger Geschäftsführer der AVA, berufen.

Chemieanlagenbau feiert 100-jähriges Jubiläum

THYSSENKRUPP UHDE KEHRT ZURÜCK



Bild: Thyssenkrupp

Die erste Ammoniakanlage nach dem Mont-Cenis-Uhde-Verfahren ging 1928 in Betrieb und hatte eine Produktionskapazität von 100 t/Tag

Der Bereich Chemieanlagenbau von Thyssenkrupp – die Business Unit Chemical & Process Technologies der Thyssenkrupp Industrial Solutions AG – feiert 2021 sein 100-jähriges Jubiläum. Den Grundstein der weltweiten Erfolgsgeschichte legte der Ingenieur und Unternehmer Friedrich Uhde am 6. April 1921. Im Jubiläumsjahr sollen diese Anfänge im Unternehmensnamen wieder sichtbar werden: Thyssenkrupp wird die Business Unit in Thyssenkrupp Uhde umbenennen. Uhde ist als Produktmarke geschützt und weltweit im Anlagenbau immer noch ein klingvoller Name. Friedrich Uhde gründete sein Ingenieurbüro in Dortmund-Bövinghausen – und zwar in einer Scheune auf dem Hof seiner Schwiegereltern. Das kleine „Start-up“ aus dem Westfälischen sollte in einem äußerst anspruchsvollen Geschäft schon bald zum Global Player werden, mit heute rund 4500 Mitarbeitenden weltweit. Dabei ist das Unternehmen seinen Wurzeln treu geblieben, der Hauptsitz ist immer noch in Dortmund. Nach der Unternehmensgründung 1921 stand bald die Ammoniak-synthese im Fokus, und noch immer sind Düngemittelanlagen einer der größten Geschäftsbereiche. Heute kann das Unternehmen Anlagen mit bis zu 5000 t/Tag realisieren.

cav

NACHRICHTEN

TICKER



Bild: STL

Systemtechnik Leber und E-T-A kooperieren

Die STL Systemtechnik Leber GmbH, ein etablierter Anbieter von Lösungen im Bereich Systems Engineering, Elektronik und Stromversorgungen, hat mit dem Altdorfer Unternehmen E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH, Hersteller für Überstromschutz, eine langfristig angelegte Kooperation vereinbart. Der Abmachung zufolge wird System-

technik Leber künftig das Entwicklungsteam von E-T-A bei verschiedenen Projekten unterstützen.



Bild: Glatt

Glatt erweitert Technologiezentrum

Die Glatt Ingenieurtechnik GmbH erweitert ihr Technologiezentrum in Weimar. Die Neuinvestition schafft Arbeitsplätze, stärkt den Standort Thüringen und festigt die Einbindung des Unterneh-

mens in Projekte, die vom Bundesforschungsministerium gefördert werden. Zusätzliches Potenzial ergibt sich aus neuen Kapazitäten für die Lohnproduktion.



Bild: Easyfairs

Solids & Recycling-Technik verschoben

Die Solids & Recycling-Technik in Dortmund wird auf den 16. und 17. Februar 2022 verlegt. Bis zum neuen Termin geht die Solids im Kleinformat auf Tour und zeigt

sich regional und persönlich. „Wir setzen mit der nochmaligen Verlegung des Messetermins auf mehr Planbarkeit für alle Beteiligten der Solids & Recycling-Technik und haben uns deshalb bereits jetzt entschlossen zu handeln“, begründet Sandrina Schempp, Event Director vom Veranstalter Easyfairs die Entscheidung für den erneuten Terminaufschub. „Solids on Tour“ bringt die Essenz der Schüttgut- und Recyclingtechnik nach Karlsruhe und Chemnitz. Auf den Ein-Tages-Veranstaltungen präsentieren sich die Aussteller einem regionalen Publikum in überschaubarem Rahmen.